

MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE
BRAUNSCHWEIG

BOOK_SPACES



Pedro Guimarães | Hien Hoang | Mads Holm | Kohei Kawatani
Lebohang Kganye | Sarai Meyron | Zuzana Pustaiová

08.07. - 10.09.2023

Presseinformation

Pedro Guimarães | Hien Hoang | Mads Holm | Kohei Kawatani
Lebohang Kganye | Sarai Meyron | Zuzana Pustaiová

08.07. - 10.09.2023

BOOK_SPACES



Fotobuch *One Day Every Day* von Zuzana Pustaiová, Foto: Zuzana Pustaiová, 2022 © Zuzana Pustaiová

Wie kann eine Buchseite in den dreidimensionalen Raum übersetzt werden? Die Gruppenausstellung BOOK_SPACES stellt Buchprojekte aus unterschiedlichen Kulturräumen vor und rückt die partizipativen und demokratischen Möglichkeiten des Mediums in den Fokus. Die Künstler:innen übersetzen die Seiten mithilfe performativer und installativer Praktiken in den musealen und städtischen Raum und machen im Zusammenspiel von Fotografie mit Film, Sound, Text, Zeichnung und Performance die Vielschichtigkeit der gezeigten Perspektiven sichtbar. Die Auseinandersetzung mit Familiengeschichte(n), der eigenen Identität und deren Wahrnehmung innerhalb der Gesellschaft sowie das Hinterfragen von stereotypen Bildwelten und sozialen Rollenmustern sind Themenfelder der Ausstellung.

Die Arbeit *Rato Tesoura Pistola* von Pedro Guimarães (*1977) kombiniert Zeichnungen mit Fotografien und kann als familiäres Gemeinschaftsprojekt des Künstlers und seiner beiden Kinder betrachtet werden. Sarai Meyron (*1995) setzt sich in ihrer Audio-Installation im Museumsgarten *No Words of Warmth / Keine wärmenden Worte* mit der eigenen jüdischen Identität auseinander und untersucht den Einfluss der Vergangenheit und der eigenen Migrationsgeschichte auf die gelebte Gegenwart. Die eigene Familiengeschichte ist auch Ausgangspunkt der Arbeit von Lebohang Kganye (*1990) - in einer Art performativen Praxis übernimmt sie die Posen ihrer verstorbenen Mutter auf alten Familienfotografien an den jeweiligen Orten ihrer Entstehung. Während das Buchprojekt *One Day Every Day* von Zuzana Pustaiová (*1990) sich auf kritische und zugleich humorvolle Weise mit sozialen Rollenmustern und Stereotypen in unserer Gegenwart auseinandersetzt, ist die westliche Wahrnehmung asiatischer Kultur Ausgangspunkt für die Befragung der eigenen Identität in der für die Ausstellung entwickelten Installation *She sang a song while I was dreaming* von Hien Hoang (*1990). In seinem Buch *Tofu Knife* setzt sich Kohei Kawatani (*1992) mit Fragen der Wahrnehmung des fotografischen Bildes im digitalen Zeitalter auseinander und bespielt mit seiner Installation den musealen als auch den angrenzenden öffentlichen Raum. In ebendiesem öffentlichen Raum in Braunschweig nimmt das Projekt *HRTLND* von Mads Holm (*1990) das Verhältnis von fiktiver und realer Stadtraumgestaltung in den Blick.

In einem Leerstand in unmittelbarer Nähe zum Museum wird unter dem Titel *FIRST PAGES* zusätzlich eine Auswahl von Fotobüchern von Studierenden der Hochschulen Hannover und Dortmund gezeigt.

Kurator:innen der Ausstellung: Franziska Habelt & Finn Schütt

Eröffnungswochenende

Das ausführliche Begleitprogramm finden Sie auf www.photomuseum.de

Freitag, 07.07.2023, 19 Uhr

Opening

Begrüßung um 19 Uhr, es sprechen:

Regine von Monkiewitsch Erste Vorsitzende, Museum für Photographie Braunschweig
Barbara Hofmann-Johnson Leiterin, Museum für Photographie Braunschweig
Franziska Habelt & Finn Schütt Kurator:innen & Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
Drinks, Snacks von Alex & Cafi's KNAST, Musik by VVAVES (URC*) im Museumsgarten

Samstag, 08.07.2023

Ausstellungsrundgang | 08.07.2023, 15 Uhr

mit den Künstler:innen Mads Holm, Kohei Kawatani, Sarai Meyron und Zuzana Pustaiová
sowie den Kurator:innen Franziska Habelt & Finn Schütt in englischer Sprache

Sonntag, 09.07.2023

HRTLND - Performance Tour mit Mads Holm | 09.07.2023, 15 Uhr

in englischer Sprache

***She sang a song while I was dreaming* - Performance von Hien Hoang** | 09.07.2023, 18 Uhr

mit den Performerinnen Moe Gotoda und Yi-Jou Chuang

Dienstag, 29.08.2023, 17:30 Uhr

Our background is in our foreground: Tour & Talk mit Freund:innen im Rahmen der Jüdischen Kulturtage

17.30 Uhr Braunschweigisches Landesmuseum:

Believe in me Tour mit Sarai Meyron und Rita de Matos, Künstlerinnenduo, im Anschluss:

18.30 Uhr Museum für Photographie Braunschweig:

Keine wärmenden Worte / No Words of Warmth

Book Talk mit Sarai Meyron und Franziska Bauer, Grafikerin

Happy Thursday

Donnerstag, 03.08.2023, 13-20 Uhr, Eintritt kostenfrei

18 Uhr: Kurator:innenführung

Donnerstag, 07.09.2023, 13-21 Uhr, Eintritt kostenfrei

18 Uhr: Kurator:innenführung

Gefördert durch Supported by



Pedro Guimarães

* 1977 Braga, Portugal, lebt und arbeitet in Lissabon

2010 Master of Arts, Fotografie, Universität Westminster, London

Pedro Guimarães studierte an der Universität Westminster Fotografie (2009-2010) und ist Mitbegründer des Verlags und Buchladens ‚XYZ Books‘ (2014), der seinen Schwerpunkt auf der Veröffentlichung und Förderung von Fotografie- und Künstlerbüchern gelegt hat. Er ist ebenfalls Gründer von ‚A Ilha‘, welche sich zum Ziel gesetzt hat, Ausstellungsmöglichkeiten, Residenz- und Workshop-Programme anzubieten und den kulturellen Austausch zwischen der lokalen Gemeinschaft und der Künstlergemeinschaft zu fördern.

Auszeichnungen

2020 Zweiter Preis, Kassel Dummy Award

Ausstellungen (Auswahl)

2015	<i>Valley</i> , Encontros da Imagem de Braga, Braga, Portugal
2008	<i>Coincidências</i> , Galeria do Centro de Artes e Espectáculos São Mamede, Guimarães, Portugal
2007	<i>Reequadrar - Gare do Oriente</i> , Lissabon, Portugal
2006	<i>Nova China</i> , 555 Gallery, Porto, Portugal
2004	<i>Habitat</i> , Kloster Tibães, Braga, Portugal
2003	<i>A descoberta de um turista</i> , Fnac Colombo Galeria, Portugal



Fotobuch *Rato, Tesoura, Pistola*, 2021 von Pedro Guimarães © Pedro Guimarães



Pedro Guimarães, aus der Serie:
Rato, Tesoura, Pistola, 2021
© Pedro Guimarães



Pedro Guimarães, aus der Serie:
Rato, Tesoura, Pistola, 2021
© Pedro Guimarães



Hien Hoang, *Roll before speaking*, 2018
Thermodruck auf Seide



Hien Hoang, *State of dessert*,
2019-2023, UV-Print auf Acrylglas
(verformt)
© Hien Hoang



Hien Hoang, *Made in Rice*, 2021, Filmstill aus der Performance Performer: KUOKO
Foto: Julia Gaes, Courtesy Hien Hoang © Hien Hoang

Hien Hoang

*1990 Vietnam, lebt und arbeitet in Hamburg

- | | |
|-----------|--|
| 2012-2016 | Bachelor of Arts, Medienwissenschaften mit Schwerpunkt Fotografie, Film und Fotografie, Philipps Universität Marburg |
| 2014-2018 | Bachelor of Arts, Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Fotografie Hochschule RheinMain, Wiesbaden |
| 2018-2021 | Master of Arts, Fotografie, Klasse Prof. Vincent Kohlbecher und Prof. Linn Schröder HAW Hamburg |

Hien Hoang kombiniert in ihrer künstlerischen Praxis die Fotografie mit installativen und performativen Techniken und experimentiert mit der Transformation von Form und Material um unterschiedliche Konzepte von Identität zu hinterfragen.

Auszeichnungen

- | | |
|------|--|
| 2022 | Stipendium für Kunst, Stiftung Kunstfonds
Erster Preis, Copenhagen Photo Festival |
| 2021 | Nominierung für das Stipendium Zeitgenössische Kunst, Ministerium für Kultur und Medien Hamburg
Shortlist, Kassel Dummy Award
Futures Talent 2021, 8. Phototriennale Hamburg
Interkulturelle Projektförderung, Ministerium für Kultur und Medien, Hamburg |
| 2014 | Deutscher Jugendfotopreis |

Einzelausstellungen (Auswahl)

- | | |
|------|---|
| 2022 | <i>Asia Bistro - Made in Rice. Soya & Slit Eyes</i> , Vier:ruhrzentrale, Mülheim
<i>Copenhagen Photo Festival</i> , Kopenhagen, Dänemark |
|------|---|

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- | | |
|------|---|
| 2023 | <i>Across the Ocean</i> , Arles - Les Rencontres de la Photographie, Église des Frères Prêcheurs, Arles, Frankreich |
| 2022 | <i>Hien Hoang & Leo Heinik</i> , Florida Lothringer 13, München
<i>Athens Photo Festival 2022</i> , Benaki Museum, Athen, Griechenland
<i>Hybrids Futures x PhotoEspaña</i> , Centro Centro Cibeles, Madrid, Spanien |
| 2021 | <i>Nominees</i> , Kunsthaus Hamburg
<i>HYBRIDS -FUTURES Photography</i> , Melkweg Expo, Amsterdam, Niederlande
<i>ZZZA</i> , Frappant Galerie, Hamburg
<i>Made in Rice</i> , Performance und Installation im Außenraum
Planten un Blomen, Hamburg |
| 2020 | <i>Invisible Lines</i> , Art House, Singapur
<i>Futurama</i> , Museum Belvédère, Heerenveen, Niederlande |
| 2019 | <i>RAUSCH</i> , Begehungen Kunst Festival 16, Chemnitz |

Mads Holm

* 1990 Kopenhagen, Dänemark, lebt und arbeitet Kopenhagen und Den Haag

2016	Bachelor of Arts, Kunsthochschule Glasgow
2020	Master of Arts, Photography & Society, Königliche Akademie der Künste, Den Haag

Mads Holm verfolgt seine künstlerischen Projekte über mehrere Jahre und zeigt diese in öffentlichen Räumen in unterschiedlichen Städten, u.a. in Kopenhagen und Den Haag. Begleitet von performativen Lesungen und im Nebeneinander unterschiedlicher Formen- und Bildsprachen zeigt sich sein demokratischer und partizipativer Ansatz. Er lehrt zurzeit an der Königlichen Akademie der Künste in Den Haag.

Auszeichnungen

2020	Shortlist Kassel Dummy Award
------	------------------------------

Einzelausstellungen

2020	<i>HRTLND</i> , Den Haag, Niederlande
2019	<i>Grasshopper on the Dashboard</i> , Leica Boutique, Kopenhagen, Dänemark
2018	<i>About Common Ground</i> , SWG3, Glasgow, Großbritannien <i>I look at War</i> (with Paula Duvå), Soiz Galerie, Passau
2017	<i>Jeg ser på Krig</i> (with Paula Duvå), Banja Rathnov Gallery, Kopenhagen, Dänemark
2016	<i>About Common Ground</i> , Dänische Botschaft, London

Gruppenausstellungen

2020	<i>Friction Atlas</i> , Royal Academy of Art, Den Haag
2019	<i>Kolga Award</i> , KOLGA TBILISI PHOTO, Tbilisi, Georgien <i>Archetype</i> , The Balcony, Den Haag, Niederlande <i>3 Rituals</i> , Antenne, Kopenhagen, Dänemark
2018	<i>(INTER)TWINE</i> , Supernormal, Singapur
2017	<i>NV Live Lab</i> , Kopenhagen, Dänemark <i>BLIXA Artzine</i> , KN3, KUNSTFESTIVAL, Aalborg, Dänemark <i>New Contemporaries 2017</i> , Königlich Schottische Akademie, Edinburgh, Großbritannien
2016	<i>Jill Todd Award Show</i> , Stills Gallery, Edinburgh, Großbritannien <i>Ung Dansk Fotografi '16</i> , Fotografisk Center, Kopenhagen, Dänemark <i>Opposite Tendencies</i> , 16 Nicholson Street, Glasgow, Großbritannien <i>Futureproof 2016</i> , Lillie Art Gallery, Milngavie, Großbritannien
2015	<i>100 Editions</i> , Galleri Naboløs, Kopenhagen, Dänemark <i>Hoamat Moi Zwoa</i> , Haus zur Wildnis, Lindberg (Bayern)
2014	<i>Århus Independent Pixels</i> , Århus, Dänemark



Mads Holm, *Remembrance (Slagelse)*, 2022
 from the series: *HRTLND*, 2013-2023 (fortlaufendes Projekt)
 © Mads Holm



Fotobuch *HRTLND*, 2021 von Mads Holm, *Monkton*, 2015
 aus der Serie: *HRTLND*, 2013-2023 (fortlaufendes Projekt)
 © Mads Holm



Kohei Kawatani, *tk_2065*, 2019, aus der Serie: *Tofu Knife*, 2019-2021 © Kohei Kawatani

Kohei Kawatani

* 1992 Shimane, Japan, lebt und arbeitet in Tokio

Für jedes seiner künstlerischen Projekte wählt Kohei Kawatani ein explizit eigenes Format wie beispielsweise das Fotobuch, (Online) Ausstellungen oder Zines. Als Autodidakt hat Kawatani eine genuin eigene Bildsprache entwickelt und auch seine Ausstellungen sind von einem gezielt installativen Ansatz geprägt. Sie wurden bereits im öffentlichen Raum, u.a. in Tokyo und Nagoya gezeigt.

Auszeichnungen

2020	Kassel Dummy Award
2019	Japan Photo Award

Ausstellungen (Auswahl):

2023	<i>KANAKO SAKAI x Kohei Kawatani, TOKYO FASHION STRIDE 2nd stride</i> Shin-Marunouchi Building, Tokyo
2022	<i>P.O.N.D. MINI in PXXX?</i> , Hikari Plaza, Hisaya Odori Park Nagoya, Japan
2021	<i>Tofu-Knife</i> , Skwat / Twelvebooks Warehouse, Japan
2020	<i>JAPAN PHOTO AWARD</i> , HOTEL ANTEROOM KYOTO Gallery 9.5 Kyoto, Japan
2019	<i>Tofu-Knife</i> , sinrin301, Tokio
2018	<i>Mizaj~within you without you~</i> , TAP Galerie, Tokio
2017	<i>Between sea to mountain</i> , sinrin301, Tokio
2016	<i>TOKYO FRONTLINE PHOTO AWARD NEW VISIONS #03</i> G/P Galerie Shinonome, Tokio, Japan



Fotobuch *Tofu Knife*, 2019-2021
von Kohei Kawatani
Foto: Kohei Kawatani
© Kohei Kawatani

Lebohang Kganye

* 1990 Kathelong, Johannesburg, lebt und arbeitet in Johannesburg

2009-2011 Market Photo Workshop, Johannesburg
2014 Diplom der Bildenden Künste Universität Johannesburg

Nach dem Tod ihrer Mutter hat die südafrikanische Multimediakünstlerin Lebohang Kganye sich eingehend ihrer persönlichen Familiengeschichte gewidmet. Obwohl sie in erster Linie als Fotografin arbeitet, ist es vor allem ihr Interesse an der Materialität der Fotografie, welches sie auf vielfältige Weise durch den Einsatz von Skulpturen, Performances, theatralen Elementen und dem Bewegtbild verfolgt. Kganye erkundet in ihrer Arbeit Themen der persönlichen Geschichte sowie Familiengeschichten, in denen sich auch eine besondere südafrikanische Erfahrung widerspiegelt. Dabei setzt sich die Künstlerin u.a. kritisch mit der mündlichen Überlieferung als Form und Erinnerung sowie als greifbares Quellenmaterial auseinander.

Auszeichnungen

2022 Foam Paul Huf Award
2019 Camera Austria Award

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 *Haufi nyana? I've come to take you home*, Foam, Amsterdam
2022 *Staging Memories*, Musée Jenisch, Grand Prix Images Vevey 2021/2022, Vevey, Schweiz
 Leave the light when you leave for good, Georgian House Museum, Bristol Photo Festival, Bristol, Großbritannien
2020 *The Stories We Tell*, George Bizos Galerie-Apartheid Museum, Johannesburg, Südafrika
2019 *Camera Austria Award für zeitgenössische Fotografie*
 Ausstellungsraum Camera Austria, Graz, Österreich

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 *Artist Meet Archive #3*, Photoszene-Festival, Köln
 MAST 7th edition Exhibition, Bologna, Italien
 A Feminine Lexicon, Museo Salvatore Ferragamo, Online
2022 *Into the Light*, Südafrika Pavillon, 59th Venedig Biennale, Venedig
 Currency: Photography Beyond Capture, Triennale der Photographie Hamburg
 Shifting Dialogues, K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
2020 *The Power of My Hands*, Musée d'Art Moderne de Paris, Africa 2020 season, Paris
 Pass it On. Private Stories, Public Stories, FOTODOK, Utrecht, Niederlande
 Imagens Resolutivas - Resolutive Imagens, FIF_BH - Internationales Festival für Fotografie Belo Horizonte, Belo Horizonte, Brasilien
 APhF-Athens Photo Festival, Athen, Griechenland
 Unexpected, Festival Images Vevey, Vevey, Schweiz
2019 *Recent Histories, Contemporary African Photography and Video Art from The Walther Collection*, Huis Marseille, Museum für Photographie, Amsterdam



Lebohang Kganye, *Ka 2-phisi yaka e pinky II*, 2013

aus der Serie: *Ke Lefa Laka: Her Story*

© Lebohang Kganye. Courtesy the artist



Sarai Meyron, *No Words of Warmth / Keine Wärmenden Worte*, 2020-2022
Audioinstallation © Sarai Meyron



No Words of Warmth / Keine Wärmenden Worte, Kunstbuch 2020-2022 © Sarai Meyron

Sarai Meyron

* 1995 Jerusalem, lebt und arbeitet in Braunschweig

2013-2014	Neri Bloomfield Hochschule für Gestaltung, Fotografie, Haifa, Israel
2015-2019	Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fotografie, Klasse Tina Bara
2022	Diplom, Freie Kunst, Klasse Breitz-Cortiñas, Abschluss mit Auszeichnung

Sarai Meyrons Arbeiten entstehen aus einer feministischen Perspektive und integrieren häufig fantastische und mythologische Elemente um persönliche, soziale und politische Identitäten zu befragen. Widerkehrende Themenfelder ihrer künstlerischen Auseinandersetzung sind Migration, die jüdische Diaspora und kollektive Erinnerungen. Ihre Perspektive ist von ihrer eigenen Migrationsgeschichte geprägt - als Tochter jüdischer Eltern in Israel und den USA aufgewachsen ist sie alleine nach Deutschland gekommen. Sie besuchte die Klasse von Candice Breitz und Eli Cortiñas an der HBK Braunschweig.

Auszeichnungen (Auswahl)

2022	Die Alfred Töpfer Stiftung Projektstipendium, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz Kunstpries des Landkreis Ebersberg
2021	DAAD Studienabschluss-Stipendium
2017	Preis Willi Münzberg Forum, Erster Platz Kategorie Film

Einzelausstellungen

2022	<i>No Words of Warmth</i> , Willi Münzenberg Forum, Berlin
2021	Einzelausstellung, Laut Klub e.V., Braunschweig

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023	<i>Kontinuitäten</i> , MOM art space. Raum für Kunst im Hamburger Gängeviertel, Hamburg
2022	<i>Die Macht des Mythos</i> , DA! Art Award, Stadtmuseum Düsseldorf <i>Zukunft Kollektiv</i> , UDK Berlin <i>DenkmalKunst - KunstDenkmal</i> , Festival in Hann. Münden <i>No Words of Warmth</i> (Einzelausstellung), Willi Münzenberg Forum, Berlin <i>Where you have a homeland, I have a _____</i> , Kunstverein DIE H_LLE e.V., Braunschweig <i>European Media Art Festival</i> (EMAF), Osnabrück Screening, Internationales Filmfest Braunschweig, Braunschweig
2020	<i>Fotograf Festival x Nerovný Terén</i> , Prag, Tschechien
2019	<i>Auf_Begehren // On_Desire</i> , Galerie vom Zufall und vom Glück, Hannover

Zuzana Pustaiová

* 1990 Levice, Slowakei, lebt und arbeitet in Levice und Bratislava

2011-2017	Master of Arts, Akademie der Bildenden Künste und Design, Bratislava
2016	Fachhochschule Bielefeld, Fotografie, Klasse Prof. Katharina Bosse und Prof. Axel Grünewald
2018-2022	Promotion bei Jana Hojstričová & Bohunka Koklesová, Akademie der Bildenden Künste und Design Bratislava

Zuzana Pustaiovás Interesse an der bildenden Kunst begann zunächst mit der Malerei, wechselte aber bald zur Fotografie, welche sie an der Akademie der Bildenden Künste in Bratislava und der Fachhochschule Bielefeld studierte. In ihrer Arbeit erforscht Pustaiová die unterschiedlichen Identitäten und Rollen innerhalb unserer zeitgenössischen Gesellschaft und untersucht ihre Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Familienmitgliedern, Verwandten, Freunden und anderen sozialen Gruppen.

Auszeichnungen

2023	Shortlist, Grand Prix Images Vevey & Book award Images Vevey, Schweiz
2022	Shortlist, Paris Photo & Aperture Photobook Award, Paris
2022	Zweiter Preis, Zeitgenössisches Fotobuch, Die besten Fotobücher aus Zentral- und Osteuropa der Jahre 2021-2022, Monat der Fotografie Bratislava, Slowakei
2021	Shortlist, Grand Prix Images Vevey, Schweiz
2018	Fotografin des Jahres 2018, Bratislava, Slowakei
2014	Erster Preis, Portfolio-Review, Monat der Fotografie, Bratislava, Slowakei

Einzelausstellungen (Auswahl)

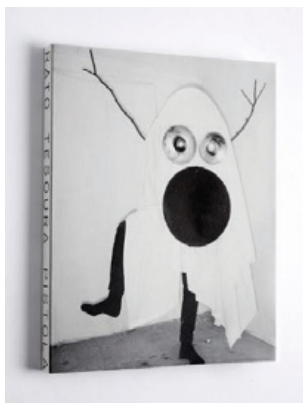
2023	<i>One Day Every Day</i> , Monat der Fotografie Budapest, Budapest, Ungarn <i>One Day Every Day</i> , Monat der Fotografie, Belgrad, Serbien <i>One Day Every Day</i> , Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Rijeka, Kroatien
2022	<i>Portraits 2012-2022</i> , Synagoge Levice, Levice, Slowakei
2021	<i>Family Album</i> , Rotlicht Festival, Wien, Österreich
2019	<i>Family Album</i> , STP Galerie, Greifswald <i>Holiday 2.0</i> , Tage der Fotografie, Levice, Slowakei

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023	<i>Paris Photo x Aperture Photobook Award</i> , Kopenhagen Photo Festival, Dänemark / Foto Wien / Medien und Fotografie Festival, San Diego / The Reference, Seoul / Printed Matters, New York
2022	<i>Out of Square</i> , Photo Israel, Israel Fotobuch-Ausstellung, APHF Athens Photo Festival, Benaki-Museum <i>Visages d'Europe</i> , Paris
2021	<i>Latent Revolutions</i> , Monat der Fotografie Bratislava, Slowakei (zusammen mit Milota Havránková und Libuše Jarcovjaková)



Zuzana Pustaiová, *Workout*, 2022, aus der Serie: *One Day Every Day*, 2020-2022 © Zuzana Pustaiová



Rato, Tesoura, Pistola, 2020

Fotografien: Pedro Guimaraes

Zeichnungen: Nuno

Emma-Sofie

Masken: Sara Bichão

Design: Dayana Lucas

Sprache: Englisch

Seiten: 56 Seiten mit 29 Fotografien

Verlag: XYZ Books



Asia Bistro, 2019

Fotografine: Hien Hoàng

Design: Julika Hother

Sprache: Englisch

Seiten: 40 Seiten mit 24 Fotografien

Verlag: im Eigenverlag



HRTLND, 2021

Fotografien: Mads Holm

Text: 3 Essays by Mads Holm

Design: Dario Pianesi

Sprache: Englisch

Seiten: 176 Seiten mit 84 Fotografien

Verlag: im Eigenverlag

Das Buch ist in eine postergroße Fotografie und eine Weltkarte mit UTM koordinaten eingeschlagen, mit einem Verzeichnis der Entstehungsorte auf Vorder und Rückseite des Covers



Tofu Knife, 2020

Fotografien: Kohei Kawatani

Design: Toru Kase

Sprache: Englisch

Seiten: 104 Seiten mit 100 Fotografien

Verlag: MASA, Auflage: 500



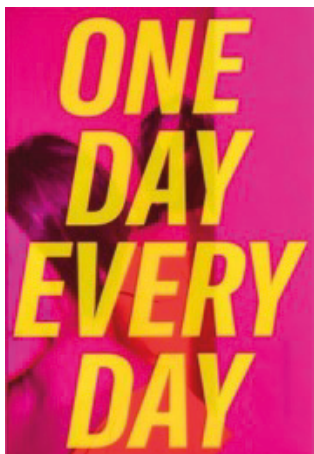
Ke Lefa Laka: Her Story, 2021 (Vol. 1+2)

Fotografien: Lebohang Kganye
 Design: Lebohang Kganye, Chris Pichler, Anja Aronska
 Sprache: Englisch
 Seiten: je 24 Seiten mit 15 Fotografien
 Verlag: Nazraeli Press, Auflage: 500
 mit einem signierten Original Print



No Words of Warmth / Keine wärmenden Worte / 2020-2022

Fotografien: Sarai Meyron
 Text: Sarai Meyron
 Design: Franziska Bauer
 Sprache: Deutsch, Englisch
 Seiten: 192 Seiten mit 50 Fotografien
 Verlag: Spector Books



One Day Every Day, 2020-2022

Fotografien: Zuzana Pustaiová
 Text: Branislav Štěpánek
 Design: Matúš Lelovský, Zuzana Pustaiová
 Sprache: Englisch, Slowakisch
 Seiten: 62 Seiten mit 60 Fotografien
 Verlag: im Eigenverlag mit Reflektor,
 Auflage: 300 + Sammleredition (Auflage: 11)

FIRST PAGES

Fotobücher von Studierenden der Hochschulen Hannover und Dortmund

Hannah Almstrup | Arafat Bin Siraji | Kira Tanita Grenz | Nicole Heinsohn | Josh Kern |
Katrin Kutter | Moritz Lehmann | Jana Mai | Mehdi Moradpour | Asli Özçelik |
Chantal Seitz | Anastasia Shvachko | Benjamin Thieme | Daniel Vogl

08.07. - 10.09.2023

Zusätzlich zur Ausstellung BOOK_SPACES werden unter dem Titel *FIRST PAGES* insgesamt 14 Fotobücher von Studierenden aus Hannover und Dortmund in einem Leerstand in der Helmstedter Straße 170 präsentiert. Die thematische Vielfalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Herangehensweisen an das Medium Buch – mal werden die Fotografien in Form von Tagebüchern im Wechsel mit Schrift zu einer Erzählung verwoben, mal spricht die Abfolge der einzelnen Bilder für sich. Viele der ausgestellten Bücher sind Unikate mit unterschiedlichen Formaten und Formen, oftmals sind beigefügte Notizen, historisches Bildmaterial oder haptische Elemente in die Erzählung eingebunden. Die Bücher geben sehr persönliche Einblicke in andere Kulturräume sowie alltägliche Lebenswelten – die Auseinandersetzung mit Herkunft und Zugehörigkeit spielt zudem oft eine zentrale Rolle.

Die Präsentation ist in umfangreicherer Form unter dem Titel *FIRST PAGES* innerhalb der Ausstellungsreihe COUNTER IMAGES GEGENBILDER (10. Feb–11. Jun 2023) im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt worden. Sie ist in Kollaboration mit den Hochschulen Hannover und Dortmund entstanden und zeigte Arbeiten, die zwischen 2018 und 2022 im Rahmen der nationalen und internationalen Fotobuchklassen unter Leitung von Thekla Ehling, Frederic Lezmi und Paul Spehr entstanden sind.



**Fachhochschule
Dortmund**
University of Applied Sciences and Arts



Fotobuch von Jana Mai, *Gagauzia. Honigmelonen werden auf dem Markt in Comrat verkauft*. 18.08.2019, Comrat, Gagausien
© Jana Mai



Boubou Business, Fotobuch von Chantal Seitz, 2019 (self-published),
mit einem Nachwort von Everett Babcock
Design: Chantal Seitz
© Chantal Seitz



Fotobuch von Anastasia Shvachko
Gibt es bei euch keinen Strom?, 2022
© Anastasia Shvachko



Fotobuch von Asli Özceik
Sihhatler Olsun, 2023
© Sihhatler Olsun

Weitere Informationen

Ausstellungsort: Museum für Photographie Braunschweig
Helmstedter Straße 1
38102 Braunschweig

& Leerstand in der
Helmstedter Straße 170
38102 Braunschweig

Di - Fr 13:00 - 18:00 Uhr
Sa-So 11:00 - 18:00 Uhr
1. Do im Monat 13:00-20:00 Uhr

Happy Thursday: An jedem ersten Donnerstag im Monat freier
Eintritt / Führung um 18:00 Uhr mit Kurator:innen

Eintritt: 3,50 Euro / reduziert 2,00 Euro

Pressekontakt: Finn Schütt
0531-75000
projekte@photomuseum.de

Pressebilder: auf Anfrage via projekte@photomuseum.de

Gefördert durch Supported by

